

Konzeption der Gesamtschule der Stadt Brühl – Europaschule NRW für die Zertifizierung als „Botschafterschule für das Europäische Parlament“

1. Europaprofil

Seit 2009 sind wir als Europaschule in NRW zertifiziert. Eine erfolgreiche Rezertifizierung fand 2015 statt.

Als Europaschule wollen wir Interesse an der Vielschichtigkeit in Europa wecken, europäisches Engagement unterstützen und europäische Kompetenzen vermitteln sowie interkulturelles Lernen und den Toleranzgedanken fördern.

Zudem fühlt sich unsere Schule seit der Gründung in besonderem Maße der Friedenserziehung verpflichtet. Seit Jahren bilden Europa und die europäische Dimension des Lernens einen Schwerpunkt der curricularen Arbeit unserer Schule.

Das ausführliche Europacurriculum befindet sich auf der Webseite unserer Schule.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 arbeiten wir an einem neuen Schulkonzept der Gesamtschule der Stadt Brühl – Europaschule in NRW. Einer unserer acht Leitsätze lautet:

„Europäisches Denken und Zukunftsvorbereitung.

Wir leben die europäische Idee und bereiten auf die Herausforderungen der Zukunft vor.“

Für unser europäisches Engagement stehen auch die Austauschprogramme und die fächerübergreifenden Comenius- sowie Erasmus-Projekte unserer Schule.

Unser derzeitiges Erasmus+ -Projekt hat am 01.12.2017 begonnen und endet im Herbst 2019. Der Titel lautet „The Image of the EU in the Post-truth Era“. Konkret geht es um den Erwerb von Medienkompetenz im sogenannten postfaktischen Zeitalter. Thematisch wird dies an die Darstellung der EU in den Medien insbesondere im Vorfeld der Europawahlen 2019 angebunden.

Höhepunkte stellen zudem die Europa-Projektwochen und Europa-Schulfeste dar.

In den letzten Jahren hat die Zertifizierung zur Europaschule die Weiterentwicklung unserer Schule entscheidend geprägt:

So bietet die Gesamtschule Brühl seit dem Schuljahr 2014/2015 einen bilingualen Bildungsgang an.

Seit dem Schuljahr 2016/17 besteht an unserer Schule im Ergänzungsbereich im Jahrgang 10 ein Projektkurs, der sich speziell europäischen Themen und der Teilnahme an europäischen Wettbewerben widmet. In diesem „Projektkurs ‘Europa’ - WIR machen Politik!“, der als Fortsetzung des Politikunterrichts in der Jahrgangsstufe 9 gedacht ist, geht es den freiwilligen TeilnehmerInnen neben der Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen und Fragestellungen auch darum, Schule einmal anders zu (er-)leben und zu denken. Leitziel ist es, den SchülerInnen Chancen der politischen und gesellschaftlichen Einflussnahme aufzuzeigen und sie schrittweise dazu zu befähigen, sich an Prozessen der Meinungsbildung, der Entscheidungsfindung und ihrer Umsetzung beteiligen zu können.

Dieser Projektkurs dient auch als Basis für die Juniorbotschafter*innen (vgl. Kapitel 5).

Alle Schwerpunkte unserer Arbeit können Sie auch auf der Webseite der Schule einsehen.

2. Infopoint

An unserer Schule ist der Infopoint dreigeteilt.

2.1 Schaukasten und Infotisch im Innenhof

Im Innenhof der Schule befindet sich ein Schaukasten. Hier wird zum einen über die Europäische Union grundsätzlich und zum anderen über Aktivitäten an unserer Europaschule informiert, also über Austauschmaßnahmen, das Erasmus+-Projekt, Projektstage, Wettbewerbe u.a.

Zwei Mal monatlich entsteht in der Mittagspause vor dem Schaukasten ein Infopoint „60 Minuten Europa“. Hier sind die Juniorbotschafter*innen und ein Seniorbotschafter anwesend und berichten über ihre Arbeit sowie über tagesaktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit der EU. Dabei wird neben offiziellem Infomaterial der EU auch eigens im Projektkurs Europa erstelltes Material präsentiert.

Zudem haben Schüler*innen die Möglichkeit, Fragen und eigene Materialien (z.B. Presseberichte) zur Diskussion zu stellen.

2.2 Lesecke in der Bibliothek

In der Bibliothek der Schule ist dauerhaft eine gesonderte „Europa-Lesecke“ eingerichtet. Da die Bibliothek für alle Schüler*innen in allen Pausen offen ist, für die Schüler*innen der Oberstufe sogar durchgehend, haben alle die Möglichkeit, sich regelmäßig zu informieren. Im hinteren Bereich der Bibliothek ist dazu ein gesondert gekennzeichnete „Europasessel“ aufgestellt. In dessen Nähe befindet sich ein Ständer mit umfangreichem Material zur EU.

Daneben ist eine EU-Bücherecke eingerichtet. Hier werden insbesondere umfangreichere Schriften der EU und der Bundeszentrale für politische Bildung vorgehalten, die auch zu Unterrichtszwecken genutzt werden können.

2.3 Button zur „Botschafterschule für das Europäische Parlament“ auf der Webseite der Schule

Da wir „Europaschule in NRW“ sind, verfügt unsere Webseite über eine eigene Rubrik zu Europa. Hier werden unser Europaprofil und alle unsere Aktivitäten als Europaschule präsentiert. Unter dieser Rubrik befindet sich ein neuer Bereich zur „Botschafterschule für das Europäische Parlament“. Hier werden die Aktivitäten der Junior- und Seniorbotschafter*innen präsentiert und aktuelle Nachrichten zur EU eingestellt. Dies kann in Zusammenarbeit mit dem Neuen Erasmus+ -Projekt geschehen, da als ein Ergebnis des Projektes eine Webseite/ein Blog mit Nachrichten zur EU und zur Europawahl geplant ist.

3. Projekttag

Auch der Projekttag ist an unserer Schule dreigeteilt.

3.1. Projektstage für den zehnten Jahrgang

Seit diesem Schuljahr findet im Anschluss an die Zentralen Abschlussprüfungen ein Projekttag zum Thema „What does Europe mean to you?“ statt, an dem die TeilnehmerInnen des Projektkurses „Europa“ verschiedene Workshops betreuen – u.a. Planspiele durchführen, Diskus-

sionen leiten und dabei mit Ihren Mitschü*ierInnen der Frage nachgehen, was Europa für sie bedeutet.

Ausgehend von der Lebenswirklichkeit der Schüler*innen werden zunächst der europäische Einigungsprozess und das heutige politische System der Europäischen Union analysiert und kritisch befragt und beurteilt.

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Krisen (insb. „Euro-Krise“, „Flüchtlingskrise“, „Brexit“), eines aufkommenden Rechtspopulismus und einer zunehmenden Skepsis gegenüber der Europäischen Union stellt sich anschließend unausweichlich die Frage nach der Zukunft der Europäischen Union und ihrer Gestaltung. Dies wird in Form eines Planspiels simuliert, erörtert und anschließend reflektiert.

3.2 Podiumsdiskussion zum Europatag für den Jahrgang elf

Als Europaschule in NRW führen wir jährlich zum Europatag eine Podiumsdiskussion zu europäischen Themen durch.

Seit unserer Zertifizierung als Europaschule in NRW im Jahr 2010 bemühen wir uns, unsere Schüler*innen mit interessanten Themen und kompetenten Diskussionsteilnehmer*innen an europäische Themen heranzuführen.

Zu Beginn der Veranstaltung bekommen die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, ihre Position kurz darzustellen. Im Anschluss wird ca. 40 Minuten auf dem Podium diskutiert. Danach bekommen die Schüler*innen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Schüler*innen werden im Unterricht auf die Veranstaltung vorbereitet. Hier werden zukünftig die Juniorbotschafter*innen einen Teil der Vorbereitung übernehmen.

Über die Podiumsdiskussionen der vergangenen Jahre können Sie sich auf unserer Webseite informieren.

3.3 Projekttag vor den Europaschulfesten

Alle zwei Jahre findet eine Europaprojektwoche für die gesamte Schulgemeinschaft statt, die dann in ein Schulfest münden. Hierbei werden zukünftig die Juniorbotschafter*innen bei der Organisation und Durchführung unterstützen. Das nächste Schulfest findet 2019 statt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit als Botschafterschule erfolgt sowohl digital als auch analog.

Die schuleigene Webseite präsentiert der Schulgemeinschaft und allen Interessierten schon jetzt alle im Rahmen ihres Profils als Europaschule vorgenommenen Aktivitäten, darunter auch die Vorhaben des Projektkurses „Politik und Europa“, in dem unsere Juniorbotschafter*innen „ausgebildet“ werden.

Darüber hinaus veröffentlichen unsere Schüler*innen ihre zahlreichen Ideen, Projekte und Meinungen zu politischen, gesellschaftlichen und auch ganz persönlichen Fragestellungen rund um Europa in ihrer Schülerzeitung *SPAM*, die drei Mal im Schuljahr erscheint und mit einer durchschnittlichen Auflage von 350 Exemplaren in der gesamten Schulgemeinschaft äußerst beliebt ist.

Daneben arbeiten wir mit lokalen Vertretern diverser Printmedien, aber auch dem Fernsehen

zusammen. Zuletzt besuchte ein Team der Tagesschau einen Sozialwissenschaftskurs im 13. Jahrgang, der im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Juniorwahl das Ergebnis der Bundestagswahl vor der Kamera erörterte.

5. Juniorbotschafter*innen

Die Juniorbotschafter*innen sind zentraler Bestandteil des Konzepts zur Erweiterung unseres Profils als Europaschule. Wir möchten junge Menschen dazu befähigen, sich aktiv politisch zu engagieren und für ihre Überzeugungen einzutreten.

Dazu wurde der Projektkurs „‘Europa’ - WIR machen Politik!“ im Schuljahr 2016/2017 gegründet. Darin setzen sich Schüler*innen über den Unterricht hinaus mit europapolitischen Fragestellungen auseinander, diskutieren diese und setzen ihre Überzeugungen kreativ in Szene. Beispielsweise nahm die über zwanzigköpfige Gruppe am 64. Europäischen Wettbewerb teil und interpretierte Kandinskys Werk „Das bunte Leben“ neu:

Mit unserem Filmbeitrag möchten wir, nah an der aktuellen Situation Europas, darauf aufmerksam machen, dass durch Klischees und Vorurteile Ausgrenzung entsteht, welche durch den Verzicht auf „Schubladendenken“ ausgeräumt werden kann.

Um also das Leben an unserer Schule als bunt und bereichernd wahrzunehmen und ein Leben in Vielfalt als Gewinn in unseren Schulalltag einzubetten, müssen wir hinter die Fassaden schauen und das Leben in Vielfalt als Gewinn sehen, leben und schätzen lernen.

Auch im Schuljahr 2017/18 war der Kurs wieder sehr aktiv und hat neben der Teilnahme an den Wettbewerben „Eurovisions“, „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ und dem „65. Europäischen Wettbewerb“ das Ziel verfolgt, mit anderen Schüler*innen über Europa, die Europäische Union und das (zukünftige) Zusammenleben ins Europa in Gespräch zu kommen.

Die Projekt „Botschafterschule für das Europäische Parlament“ greift diesen Gedanken durch seinen Peer-to-peer-Ansatz auf und vertieft den intendierten Gedanken des Kurses.

Wir möchten zukünftig aus jedem Projektkurs im 10. Jahrgang mehrere qualifizierte Juniorbotschafter*innen auszeichnen. Sie sollen in der gymnasialen Oberstufe insbesondere an den diversen Projekttagen, aber auch im Unterricht, beispielsweise im Fach Sozialwissenschaften, mitwirken und sie im Sinne ihrer Mitschüler*innen mitgestalten.